Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 121. Freitag, den 28. Mai 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. Mai 1847.

Herr Partikulier von Darenfeld und Herr Ober-Amtmann G. Kloß aus Berlin, Herr Kaufmann Murtfeld aus Mainz, log. im Engl. Hause. Herr Landstallmeister Meißner aus Marienwerder, Herr Kaufmann Blao aus Mainz, Fräulein Rennebard aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Poll aus Amsterdam, Meyer aus Thorn, Sebrandt aus Pillau, Köhler aus Berlin, Lucas aus Mietau, Lindau aus Schleusingen, Bischoff aus Graudenz, Zwickert nebst Gattin aus Berlin, Herr Commerzien-Rath Chassinat aus Paris, Herr Rittergutsbesitzer von Bülow aus Osseken, Herr Sprachlehrer Walowski aus Bromberg, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Adolph Grönland aus Berlin, Herr Menageriebesitzer Louis Brandel aus Tyrol, Fräulein Adelheid Bartusch aus Königsberg, Herr Landschaftsmaler Albert Gebhard nebst Familie aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Naumann aus Stettin, Herr Major a. D. v. Palevitzki aus Stangenberg, Herr Mühlenbauer Poch aus Czohr. Herr Färber Hartmann aus Bütow, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Ruhnke aus Lüllemin, Ruhnke aus Redlau, Piepkorn aus Narwicz, Herr Hofbesitzer Busenitz nebst Familie und Herr Oekonom Dyck aus Brodsack, die Herren Kaufleute Fürstenberg und Caspary aus Neustadt, Meyer aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der hinter die Observaten Johann Peter Bottke und Carl Eduard Jocks unterm 14. d. M. erlassene Steckbrief ist durch deren Wiederergreifung erledigt.

Danzig, den 24. Mai 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Die Anne Marie Elisabeth Augustine verehelichte Kaminski geb. Arndt hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne, dem Arbeitsmann Carl Ludwig Kaminski die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 14. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Frachtbestätiger Eduard Wilhelm Haase hieselbst und die Jungfrau Julianne Florentine Weiler haben durch einen am 21. April c. errichteten und am 29. April c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, für die von ihnen einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Mai 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Der Hofbesitzer Johann Jacob Zimmermann zu Groß-Plehnendorf und dessen Braut Anna, verwittwete Mischke, geborne Krause, haben durch einen am 1. Mai c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

5. Der Stahl- und Eisenfabrikant Johann Ernst Reimann und seine Ehefrau Wilhelmine geb. Burau, beide zu Klein Katz, haben, laut gerichtlicher Verhandlung vom 8. März c., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 18. April 1847.

Das Patrimonial-Gericht Kl. Katz.

AVERTISSEMENTS.

6. Im Termine den 22. Juni 1847, Vormittags von 10 Uhr ab, sollen an ordentlicher Gerichtsstelle mehre Meubles, Hausgeräth, Leinen, Betten und ein Wagen öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden hiezu eingeladen.

Pr. Stargardt, den 22. Mai 1847.

Der Kreis-Justiz-Rath.

7. Zur Verpachtung dreier Landstücke bei Einlage, von 90 []Ruthen, 70 []Ruthen und 1 Morgen 40 []Ruthen Magdeburgisch (68⅓, 53, 167 []Ruthen Culmisch) für das Jahr 1847 oder für die Jahre 1847, 1848, 1849 steht ein Licitationstermin

Freitag, den 4. Juni c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 22. Mai 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Freitag, den 25. Juni d. J., von Morgens 10 Uhr ab, soll der Nachlaß der Wittwe Sara Holzrichter und der Einsasse Jacob Holzrichterschen Eheleute, bestehend aus Gläsern, Irdenzeug, Kupfer-, Messing- und Eisengeschirr, Leinenzeug, Betten, Meubeln, Haus- und Wirthschaftsgeräthen, Kleidungsstücken, Uhren, 2 Kühen, 3 Schweinen und 3 Hühnern, meistbietend, in dem Sterbehause der Witt-

we Sara Holzrichter zu Marcushof im Wege der gerichtlichen Auction versteigert werden.

Marienburg, den 25. Mai 1847.

Lemcke.
als Auct.-Komm.

Verbindung.

9. Unsre am 23. d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiemit unsern Freunden und Verwandten statt jeder besondern Meldung ganz ergebenst an.

Stolpemünde, den 25. Mai 1847. Dr. E. Geppelt,
Jeanette Elise Geppelt geb. Dondt.

Todesfall.

10. Nach langen schweren Leiden entschlief gestern Abend um 8 Uhr sanft im Herrn mein innig geliebter Gatte, der Königl. Chaussee-Zoll-Einnehmer Jacob Domke, Inhaber des eisernen Kreuzes 2ter Klasse, in seinem 62sten Lebensjahre. Diesen schmerzlichen Verlust zeigt tief betrübt an die hinterbliebene Wittwe.

Hochredlau, den 27. Mai 1847.

Literarische Anzeige.

11. Neuigkeit von Ad. Brennglas.

Bei Ign. Jackowitz in Leipzig erschien so eben als Fortsetzung und traf bei

B. Kabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, so eben ein:

Berlin wie es ist und — trinkt.

Von Ad. Brennglas.

XXVII. Heft: „Bilder-Schilder oder Schilder-Bilder".

Mit einem col. Titelkupfer von Th. Hosemann.

8. elegant geh. im Umschlage. Velinpapier. Preis 7½ sgr.

☞ Die bis jetzt erschienenen **XXIX.** Hefte dieses allgemein beliebten Werkes sind in den neuesten Auflagen wieder vollständig zu haben.

Anzeigen.

12. Mit Gottes Hilfe gedenke ich Montag den 7. Juni meinen **Confirmandenunterricht** zu beginnen. Tornwald,
Prediger an der Hl. Leichnamskirche.

13. Der Moder aus dem Mühlenteich in Schellmühl soll verkauft werden. Kauflustige belieben sich Sonnabend den 29. Mai, um 4 Uhr Nachmittag, daselbst einzufinden, wo der Verkauf bei annehmlichem Gebot erfolgen soll.

14. In einer Landwirthschaft bei Danzig wird sogleich ein Kutscher und Knecht verlangt, der über seine Führung u. Brauchbarkeit sich genügend auszuweisen vermag. Das Nähere ist hierüber im Hotel de Thorn beim Hausknechte Eduard Getzmer z. erf.

15. Am 26. d. Vormittags von 11—12 Uhr ist von der Jopeng. bis zur Beutlerg. ein mit dem Namen der Eigenthümerin „Wilhelmine Herrcke" versehenes Taschentuch mit Spitzen verlor. Der ehrliche Finder wird d r i n g e n d gebeten, es geg. Belohnung Beutlerg. 625. abzug.

16. Die längst erwarteten Lithographien in schwarz, Thondruck u. sauber colorirt sind mir **erst jetzt** eingegangen, wovon ich die geehrten Interessenten sofort in Kenntniß setze. Es soll von jetzt ab mein Bestreben sein, ein bedeutendes Lager solcher Gegenstände vollständig assortirt dem geehrten Publikum stets vorzuführen und Wiederverkäufern zu den **Berliner Fabrikpreisen** solche en gros zu überlassen.

Joseph Weinstock, Heil. Geistg. **761.**

17. Am 5 Juni c. ist Versammlung der Landwirthschaftl.-Abtheilung des General-Vereins im gewöhnlichen Local des Gewerbevereins, wovon die Herren Mitglieder hiemit ergebenst in Kenntniß gesetzt werden.

Der Vorstand.

18. **Patent-Fidibusse.**

Eine neue Erfindung, die ihrer Zweckmäßigkeit und auffallenden Billigkeit wegen, verbunden mit zierlichem Aeußern, Nichts zu wünschen übrig läßt, und in Deutschlands größern Städten, vorzüglich in allen Hotels, Restaurationen, Weinstuben, Bierhallen, Ressourcen, Vereinen 2c. Platz gegriffen hat.

Jeder Fidibus kann mehrmals benutzt werden und kosten 500 Stück 1½ Sgr., 1000 Stück 2½ Sgr., 10,000 Stück ¾ Rthlr., 20,000 Stück 1⅓ Rthlr. Für diesen geringen Preis sind die bisher gewöhnlichen von Papier oder Spiritus nicht zu beschaffen und nicht so praktisch gewesen. Für Danzig und Umgegend ist die alleinige Niederlage Brodbänkengasse No. 697., bei E. E. Zingler.

19. Ich erlaube mir hiemit einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich vom 1. Juni ab wiederum aus dem Hause speise, und zwar in dem Hause Röpergasse No. 467. Ich werde wie ich es früher gethan, auf alle mögliche Art, das Wohlwollen meiner geehrten Kunden zu erhalten suchen und bitte hiemit um geneigten Zuspruch. E. Taube.

20. Billige und bequeme Gelegenheit nach Stettin findet man in den drei Mohren.

21. Neue Färberei im blauen Löwen

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Orte eine Schön-, Schwarz-, Seidenfärberei und Druckerei etablirt habe. Ein hochgeehrtes Publikum bittend, mich mit geneigten Aufträgen zu beehren, verspreche ich die billigsten Preise und prompteste Bedienung.

Danzig, den 27. Mai 1847. **W. Caro,**
am Sande 63. der neuen Weitzenmühle gegenüber.

22. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Klempner-Profession zu erlernen, kann sich melden 2. Damm 1275.

23. Eine Landwirthin Altstädtschen Graben 1293. im Gesinde-Bureau.

25. Ein solider junger Mann wünscht zum 1. Juli d. J. ein anderweitiges Engagement, wo möglich in einem Kurzwaaren-, oder Material- u. Colonial-en-gros-Geschäft. Adressen werden unter Litt. A. IV. im Königl. Intelligenz-Comtoir erbeten.

26. Indem ich die heutige Eröffnung meiner neu erbauten Kegelbahn insbesondere den resp. Mitgliedern der sich bereits bei mir gebildeten Keglergesellschaft ganz ergebenst anzeige, bemerke ich: daß für jedes Po eine bestimmte Zahl Einlaßkarten von mir vertheilt werden, um der Beeinträchtigung des Vergnügens durch zu große Anzahl der Theilnehmer, vorzubeugen. Da aus diesen Gründen der Eintritt in das Kegellocal nur den Inhabern der Karten gestattet werden kann, ersuche ich die geehrten Gäste sich zur Empfangnahme derselben an mich wenden zu wollen.

Jäschkenthal, den 28. Mai 1847. Spliedt.

27. Es werden zur ersten Stelle auf ein neu ausgebautes Haus 1800 Rthlr. gesucht. Selbstleiher bittet man, ihre Adresse unter M. 3. im Intelligenz-Comtoir abzug.

28. Ein Flügel-Fortepiano ist zu verm. od. zu verkaufen Holzgasse No. 27.

29. Es wird Umstände halber sofort oder zum October eine in Nahrung stehende Bäckerei gesucht. Adressen bittet man unter L. A. im Intelligenz-Comtoir abzug.

30. Beim Rippenkrug ist das neu erbaute Haus 274. mit 2 Wohnungen nebst ½ Morgen Gartenland aus freier Hand zu verkaufen, und daselbst 275. zu erfragen.

31. Auf dem Nonnenhof No. 351. ist eine gesunde Amme zu erfragen.

32. Freitag den 28. Mai c., L. E. z. g. L. J.-L. II.

33. Eine anständ. Frau sucht bei einer Dame oder einem Herrn ein bald. Unterkommen. Näheres Sandgrube 380. im Verm.-Bureau. Daselbst ist 1 in der feinen Küche geübte Landwirthin u. 2 Landammen zu erfragen.

34. Ein mah. Spieltisch auf 1 Fuß ist b. zu verkaufen Hundeg. 328. auch ist das. eine bequem eingerichtete meubl. Wohnung zum 1. Juli zu vermiethen.

35. *Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin*

gegründet mit einem Capital von

drei Millionen Thalern

hat nach dem jetzt erfolgten Abschluss des verflossenen Geschäftsjahres in ihren verschiedenen Branchen das Capital von 35,223,009 Rth. versichert und dabei eine Brutto-Einnahme von 181,649 Rthl. 11 Sgr. 11 Pf. gehabt. Die bezahlte und für noch nicht regulirte Schäden reservirte Summe erreicht die Höhe von 57,978 Rthl. 20 Sgr. 11 Pf., und hat die Gesellschaft sich unter gehöriger Prämien-Reservirung für die laufenden Risicos und nach Abzug der Zinsen an die Actionaire und der Verwaltungs- und Einrichtungskosten bereits einen Reserve-Fonds von 24,570 Rthl. gebildet.

Indem ich mir erlaube, dieses so günstige Resultat zur öffentlichen Kenntniss zu bringen und gerne bereit bin, den detaillirten Abschluss-Bericht in meinem Comtoir durchsehen zu lassen, empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen *Feuers-* u. *Stromgefahr* bei der obigen Gesellschaft, die durch loyale Verwaltungs-Grundsätze und billigste Prämien stets bemüht bleiben wird, den an sie zu stellenden Anforderungen zu begegnen.

Zur sofortigen Ausfertigung der Versicherungs-Documente ist ermächtigt: der Haupt-Agent

Danzig, Mai 1847. A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

36. Vorräthig in der Antiquariats-Buchhandlung von Th. Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.: Bulvers sämmtl. Werke, 96 Thle. cplt., 3⅔ rtl.; Franklins sämmtliche Werke, 4 Thle., 1⅙ rtl.; Sue, E., d. ewige Jude, 10 Thle., 1 rtl.; Spitta, Psalter u. Harfe 12½ sgr.; Bircho, d. Teich- u. Schlick-Rechte d. 3 Werder, 20 sg.; W. Scott, Erzählung d. Kreuzfahrer, 6 Thle., 8 sgr; Kenilworth, 4 Thle., 8 sg.; Ronands Brunnen, 4 Thle., 5 sgr.

Vermiethungen.

37. Anfangs Fleischergasse No. 152. ist eine Stube mit Meubeln zu vermieth.

38. In der Silberhütte ist an ruhige Einwohner eine Wohnung zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Heil. Geistgasse No. 1007.

39. Dienergasse 149. ist ein kleines Logis mit Meubeln zu vermiethen u. gl. z. b.

40. Frauengasse 893. ist e. Stube m. Küche, Kammer, Bod., Apart. im Hinterh. z. verm. u. g. z. b., auch ist daselbst eine meubl. Hangestube, für monatl. 2 Rthl., z. verm.

41. Frauengasse 858. ist ein meublirtes Vorderzimmer zu vermiethen.
42. Johannisgasse No. 1332. ist eine meublirte Stube a. j. Leute zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. Unsere zweite Sendung von frischen holländ. Heeringen sind uns so eben eingegangen, die wir a fünf Sgr. p. Stück offeriren.

Hoppe & Kraatz, Langgasse u. Breitgasse 1045.

44. Eine fast neue, gut erhaltene Verdeckdroschke nebst Untergestell ist zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 760.
45. ☞ Neues Pferdehaar ist zu haben Fischmarkt No. 1579.
46. Tagnetergasse 1311. stehen 12 birkene, polirte Rohrstühle billig zum Verkauf.
47. Pflastersteine und alte Ziegel sind Sammtg. 982 billigst zu verkaufen.
48. Ein neues Schlafsopha steht bill. z. Verk. Breitgasse 1133.
49. Echten Limburger so wie vorzüglich schönen Edamer-Käse empfiehlt Johann Fast,

Brodbänkengasse 664., Ecke der Kürschnergasse.

50. 6 vollständige Lagerstellen für Militair in gutem Zustande sind zu verkaufen. Petershagen, Predigergasse No. 58.
51. Frische große grüne Pommeranzen, große Limonen, smyrnaer Feigen, astrachaner trockne Zuckerschotenkerne, pariser Estragon-, Kaper- u. Kräuter-Senf, Pflaumenkreide, Catharinen- und Königspflaumen, erhält mann billig bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

52. Von Malaga erhielt neue Zufuhr von *Pommeranzen-Schaalen* und auserlesenen grossen süssen Mandeln und empfiehlt dieselben bestens

Bernhard Braune.

53. Ein Pöstchen frische *holl* **Heeringe** von sehr schöner Qualität in 1/1 und 1/16 Tonnen offerirt billigst Bernhard Braune.
54. Frischer Schwedischer Kalk ist mit Capt. Rohnström am Kalkort angekommen und wird vom Schiff zum billigsten Preise verkauft.
55. *Frischen fetten Schweitzer-Käse, prima Qualität*, erhielt und empfiehlt *F. A. Durand*,

Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

56. **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Die den Zimmergesell Gottfried Schöneckschen Erben gehörigen, unter der Hypothekenbezeichnung A. XIII. 28. und 29. in der Grünstraße sub No. 30. und 31. gelegenen Grundstücke, bestehend aus einem zu A. XIII. 29. gehörenden Wohnhause und Stallgebäude und einer zu A. XIII. 28. gehörenden wüsten Baustelle, welche wiederum bebaut werden muß, zusammen abgeschätzt auf 186 rtl. 16 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 13. Juli 1847, Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

57. **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Pr. Stargardt.

Das im Regierungs-Bezirk Danzig in dessen Kreise Pr. Stargardt und in dem Dorfe Bitonia No. 16. belegene, dem Jacob Appelmann adjudicirte, Kruggrundstück, bestehend aus einem Wohnhause, einem Gaststalle, einem zweiten Stalle und 6 Morgen 143 □Ruthen magdeburgisch Acker, abgeschätzt auf 839 rtl., soll im Termine

den 28. August cr., Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden; Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.